

Stadtmuseum erhält Förderung durch die Europäische Union

In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Muzeum Českého lesa in Tachov erhält die Stadt Weiden für ihr Stadtmuseum während des Zeitraums 2018 bis 2020 eine Förderung im Rahmen des **Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern-Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020**.

Das Projekt ist darauf angelegt, die Ausstellung über die Geschichte des Tachauer Gebietes im Stadtmuseum Weiden (Tachauer Heimatmuseum) und die Ausstellung des Museums des Böhmisches Waldes in Tachau / Tachov für Besucher zu beiden Seiten der Grenze besser nutzbar zu machen.

Um dies zu verwirklichen, soll das Museum in Tachov eine neue Dauerausstellung erhalten, die besser als die bestehende die gemeinsame Geschichte von Deutschen und Tschechen in diesem Raum widerspiegeln wird. Diese Ausstellung leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Kulturerbes im Grenzraum Tachov – Oberpfalz. Und zwar dergestalt, dass sie bedeutende Ereignisse, Persönlichkeiten sowie die besondere Art des Lebensunterhalts in dieser Region reflektiert. Dies gilt insbesondere für die in Böhmen einzigartige Perlmutterverarbeitung. Der Inhalt der Ausstellung wird ein Ergebnis der Zusammenarbeit beider Partner sein. Die Ausstellung knüpft an die Ausstellung in Weiden an, die auch der Region Tachau / Tachov gewidmet ist; jedoch ist das Gebiet, mit dem sich die Ausstellung in Tachov befassen wird deutlich größer als die Region, die im Mittelpunkt des Tachauer Heimatmuseums in Weiden steht. Die Ziele des Projekts werden weiterhin durch zweisprachige Sonderausstellungen erfüllt. Bereits 2019 wird eine Ausstellung von kleinen Steindenkmälern auf dem Gebiet des Böhmisches/Oberpfälzer Waldes erfolgen, 2020 dann von Ausflugszielen im deutsch-tschechischen Grenzgebiet. Das Museum in Weiden wird das Ziel des Projektes durch einen Führer in deutscher und tschechischer Sprache für seine Dauerausstellung erfüllen. Dies erhöht den Wirkungskreis seiner Ausstellung, insbesondere nach Tschechien, erheblich.

Die Museen veranstalten in Weiden im Mai 2019 gemeinsam eine deutsch-tschechische Museumsnacht. Im Museum kommt es somit zur Begegnung von Geschichtsinteressierten beiderseits der Grenze, die eingeladen werden, auch in Zukunft mit beiden Institutionen in Kontakt zu bleiben. Die gegenseitige Präsentation und Bewerbung der Museen erfüllt einen wichtigen Zweck, denn erst mit dem Besuch beider Ausstellungen (in Tachov und Weiden) erhält der Besucher wirklich objektive Informationen über die geschichtliche Entwicklung der Region. Zielgruppe sind die Einwohner und Besucher der Region Tachov und der Oberpfalz. Das Projekt erhöht die Attraktivität des Gebietes, erschließt bisher wenig beachtete Informationen, Materialien und Sammlungsobjekte. Es unterstützt so die Erhaltung des Kulturerbes der Region und trägt zur Stärkung der regionalen Identität der Einwohner sowie zur Entwicklung des Tourismus und zur historischen Bildung im Fördergebiet bei. Das Projekt unterstützt darüber hinaus einen effektiven Erfahrungsaustausch zwischen den Museumsfachleuten in den Bereichen der Wissenschaft, Präsentation, Bildung und Vermittlung komplexer historischer Zusammenhänge.